

## Das Leitbild des SKM Köln - ein Selbstverständnis

Der Sozialdienst Katholischer Männer e.V. wurde 1902 von katholischen Laien gegründet. Heute beschäftigt er rund 550 hauptamtliche Frauen und Männer in mehr als 60 Einrichtungen und Diensten. Der SKM Köln engagiert sich gemeinsam mit rund 200 ehrenamtlichen Mitarbeitern für sozial benachteiligte Menschen und nimmt satzungsgemäß Aufgaben der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe sowie der Sozial- und Gesundheitshilfe wahr mit dem Ziel Brücken zu bauen vom Leben am Rand hin zu gesellschaftlicher Teilhabe und sozialer Integration.

Das **Leitmotiv** des SKM Köln drückt die Mission und damit seinen Auftrag aus:

**„Um soziale Gerechtigkeit und die Würde des Einzelnen zu sichern, bieten wir Menschen in prekären Lebenslagen und sozialen Schwierigkeiten komplexe Hilfen in einem starken Verbund an.“**

Dieses Leitmotiv wird im **Leitgedanken** auf den Punkt gebracht:

**„Der Mensch am Rand ist unsere Mitte.“**

Das Leitbild findet seine Konkretisierung in acht **Leitsätzen**:

### 1. Wir helfen immer dem Menschen in seiner Ganzheit

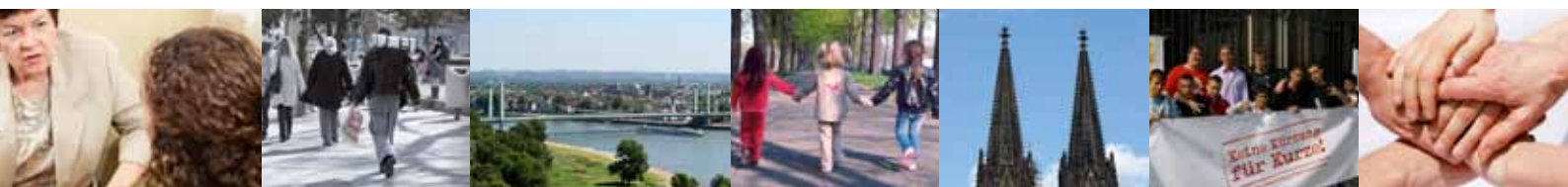
Wir sehen den einzelnen Menschen mit seinen Problemlagen im Zusammenhang mit seiner Lebenslage und Lebensweise. Unsere Hilfeangebote zielen deshalb auf die ganze Person in ihrer körperlichen, geistigen und seelischen Verfassung und in ihrem sozialen Kontext ab.

### 2. Wir begegnen Menschen als Mitmenschen

Die persönliche Begegnung und Beziehung ist der Kern unserer Hilfeerbringung. Die unantastbare Würde eines jeden Menschen sichern wir im persönlichen Kontakt durch Akzeptanz, Respekt, Verständnis und Wohlwollen. Wir gehen aktiv auf Menschen zu, bieten unsere Hilfen an und berücksichtigen deren Kompetenzen und Ressourcen. Wir handeln dabei nach dem Grundsatz der „Hilfe zur Selbsthilfe“.

### 3. Unsere Hilfe orientieren wir am Bedarf der Person

Ausgehend von den Hilfebedarfen von Personen und Zielgruppen verbessern wir die Qualität unserer Hilfen ständig. Dabei gehen wir auch unkonventionelle Wege. Wir verknüpfen einzelne Hilfen zu einem bedarfsgerechten Gesamtangebot.



#### **4. Wir arbeiten vertrauensvoll zusammen und gewinnen Andere zur Mitarbeit**

Wir arbeiten professionell, verantwortlich und schätzen jeden in seiner Kompetenz. Gemeinsam vereinbarte Konzepte und Ziele geben einen Rahmen vor, in dem wir die Möglichkeit zum kreativen und innovativen Handeln haben und diese aktiv nutzen. Wir beziehen bürgerschaftliches Engagement ein und geben ihm in unseren Konzepten und Aktivitäten einen großen Raum.

#### **5. Wir nutzen unsere Ressourcen effektiv**

Durch eine gute Organisation und unser Qualitätsmanagement setzen wir öffentliche und eigene Mittel wirtschaftlich und nachhaltig ein, so dass sie optimal dem Hilfesuchenden zugute kommen. Eigene Mittel nutzen wir zur Sicherung unseres bedarfsgerechten Gesamtangebots sowie zur Weiterentwicklung der Hilfen und für innovative Projekte.

#### **6. Wir setzen uns für gesellschaftliche Teilhabe und Teilnahme ein**

Wir stehen auf der Seite der Menschen, deren gesellschaftliche Teilhabe eingeschränkt oder gefährdet ist. Mit unserer Arbeit wollen wir Menschen einen Zugang zu allen gesundheitlichen und sozialen Hilfen ermöglichen und in der Begegnung und im Miteinander integrierend wirken. Zur Verwirklichung sozialer Gerechtigkeit positionieren wir uns sozialpolitisch klar und eindeutig und setzen uns aktiv dafür ein.

#### **7. Wir sind mitverantwortlich für ein soziales und demokratisches Köln**

Wir sehen unsere Tätigkeit auch als Beitrag für ein soziales und demokratisches Zusammenleben. Wir stehen dabei an der Seite derer, die in der staatlichen Gemeinschaft einen Garanten für ausgleichende Gerechtigkeit, sozialen Frieden und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sehen.

#### **8. Die Botschaft des Evangeliums ist Grundlage unserer Arbeit**

Die Botschaft des Evangeliums gibt uns Orientierung zum Selbstverständnis unseres Handelns und unserer Begegnung mit Menschen in Not. Die christliche Soziallehre mit ihren zentralen Aussagen zu Personalität, Subsidiarität und Solidarität ist dabei das Fundament der fachlichen Ausrichtung unserer Arbeit; Gerechtigkeit und Liebe sind unsere freiwillige Antwort auf Gottes Zuwendung.